

Bewässerung

Fahrzeuge und Giesstechnik für grüne Parks Seite 18



Baudenkmal

Früherer Gasthof in Worb wird zum Wohnhaus Seite 22



GRENZENLOSE MÖGLICHKEITEN

Ende Februar haben wir bei der Fatzer AG einen spannenden Auftrag umgesetzt. Neben der Verschiebung des Halbportalkrans 150t haben wir einen neuen Brückenkran 100t montiert. Dies ermöglicht mehr Lagerfläche für die Lagerung und den Verlad der Seil-Bobinen.

GERSAG Krantechnik AG
Industriestrasse 22
CH-6260 Reiden

Tel +41 (0)62 749 11 11
info@gersag-kran.ch
www.gersag-kran.ch

GERSAG+
INNOVATIVE KRANTECHNIK

Gersag Krantechnik AG

Langjährige Partnerschaft

Was vor mehr als 15 Jahren mit einer Anfrage der Fatzter AG begann, hat sich zu einer langjährigen Partnerschaft entwickelt. Im Februar 2024 erhielt die Gersag Krantechnik AG den Auftrag, eine Krananlage mit 100 Tonnen Traglast zu liefern und einen Halbportalkran auf eine neue benachbarte Kranbahn zu verschieben.

Die Fatzter AG in Romanshorn ist seit rund 190 Jahren auf die Produktion von Seilen spezialisiert. Heute liegt der Fokus auf der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von technisch anspruchsvollen Seilen für Seilbahnen, Bauwerke und mehr. Die Stahlseile finden auf der ganzen Welt Verwendung; bei Seilbahnen quer durch Grossstädte ebenso wie bei imposanten Stahlbauwerken.

Im Jahr 2009 stellte die Fatzter AG erstmals eine Anfrage für einen Portalkran, der Seilbobinen von 150 Tonnen verladen sollte. Dieser wurde so geplant, dass er draussen neben dem Produktionsgebäude Bobinen verladen kann. Die Anlage fährt auf zwei Schienen am Boden. Portalkrane bieten besonders bei Aussenanlagen den Vorteil, dass keine Stahlbauten wie Stützen und Kranbahnen nötig sind. Zudem kann die Kranschiene je nach Ausführung auch mit LKWs überfahren werden.

Sechs Jahre später baute die Gersag den Portalkran zu einem Halbportalkran um. Bei diesem Typ bewegt sich ein Fahrwerk am Boden, das andere auf einer höher gelegenen Kranbahn. Der Umbau



Im Jahr 2009 lieferte die Gersag Krantechnik AG einen Portalkran mit 150 Tonnen Traglast.

wurde nötig, damit der Kran an die erweiterte Produktionshalle angeschlossen werden konnte und sich die Kranschiene nicht mit den Fahrzeugen für das Verschieben der Bobinen kreuzten. Im Jahr 2016 wurden mit dem Halbportalkran vier Bobinen mit den Tragseilen für die Seilbahn Zugspitze verladen. Davon wog jedes Seil rund 157 Tonnen und war 4,9 Kilometer lang.

Halbportalkran verschoben

Im Februar 2024 folgte ein weiterer Ausbau bei der Fatzter AG. Damit zukünftig mehr Bobinen zwischengelagert werden können, verdoppelte das Unternehmen die Lagerfläche. Die Gersag lieferte dafür einen neuen 100-Tonnen-Zweitträger-Brückenkran. Nach der Inbetriebnahme folgte eine Woche darauf die Verschiebung des Halbportalkrans, welcher bis dahin auf derselben Kranbahn installiert war.

Um den Halbportalkran unter dem Dach hervor nach draussen zu verschieben, arbeitete Gersag mit der Welti-Furrer Pneukran und Spezialtransporte AG zusammen. In der Kranbahn wurde eine Lücke offengelassen, wonach drei Container auf einem Schwerlastwagen fixiert und unter den Halbportalkran gefahren wurden. So konnte der ganze Halbportalkran an einem Stück hydraulisch angehoben und verschoben werden. Anschliessend wurde die Lücke in der Kranbahn geschlossen und der Halbportalkran darauf abgesetzt. Mit dieser Lösung konnte ein kurzer Betriebsunterbruch von nur einem Tag realisiert werden. Die Installation des zusätzlichen Brückenkrans erweitert die Lager- und Verladekapazität bei der Fatzter AG.

Bilder: Gersag Krantechnik AG



2015 wurde der Portalkran zu einem Halbportalkran umgebaut.



Verschiebung des Halbportalkrans im Februar 2024.

www.gersag-kran.ch